

Pressemitteilung

Neues VTG-Instandhaltungskonzept revolutioniert den Markt

- **Ab 2022 Umstellung von zeit- auf lauleistungsbasierte Instandhaltung**
- **Innovatives Konzept sorgt für flexible Revisionsintervalle und höhere Verfügbarkeit von Wagen**

Hamburg, 1. Juni 2021. VTG läutet eine neue Ära der Güterwageninstandhaltung ein: Ab dem Jahr 2022 wird das VTG-Instandhaltungsregime von der bisher zeitbasierten auf eine lauleistungsbasierte Instandhaltung (Mileage-based Maintenance) umgestellt. Auf Basis von Echtzeitdaten, die über VTG Connect gesammelt und ausgewertet werden, kann VTG künftig das volle Lauleistungspotenzial der Güterwagen dank einer bedarfsgerechten Instandhaltung nutzen. „Wir wollen unseren Kunden stets das bestmögliche Gesamtpaket aus Sicherheit, Flexibilität und Verfügbarkeit rund um die Waggonvermietung und Serviceleistungen anbieten. Unsere europäische Flotte ist flächendeckend mit Telematiksystemen ausgestattet – der Grundstein für die Entwicklung und fundamentale Umstellung auf das neue Instandhaltungsregime. Damit können wir den Kundenwünschen nach höherer Verfügbarkeit der Wagen noch besser entsprechen“, so Sven Wellbrock, Chief Operating Officer Europe & Chief Safety Officer der VTG AG.

Revolution in der Güterwageninstandhaltung

Durch die Änderungen der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung 2018 wurde der Weg frei für diesen innovativen Ansatz, den VTG nun als erster europäischer Wagenhalter in dieser Dimension flottenweit umsetzt. Die lauleistungsbasierte Instandhaltung sorgt für flexiblere Revisionsintervalle und erhöht die Verfügbarkeit der Wagen. Das wird zum einen durch bedarfsbezogene Revisionsintervalle auf Basis der tatsächlichen Leistung ermöglicht, zum anderen können im Rahmen der Mileage-based Maintenance verstärkt mobile Instandhaltungen durchgeführt werden. Diese finden auch weiterhin nach dem VPI European Maintenance Guide (VPI-EMG) statt. „Wir halten selbstverständlich am bewährten technischen Regelwerk fest. Durch unseren erweiterten Denkansatz etablieren wir jedoch eine neue Instandhaltungskultur. Wir verändern nicht die Instandhaltungsrichtlinien, sondern wenden Echtzeitinformationen auf bewährte Systeme an“, so Frank Sadowski, Head of Technical Support & Safety bei VTG Rail Europe.

Sichere und bessere Überwachung, planbare Revisionen

Entscheidender Erfolgsfaktor bei dem innovativen Konzept ist auch hier der flottenweite Einsatz von VTG Connect. Denn die zuverlässige Lauleistungserfassung ist erst durch die Digitalisierung der VTG-Flotte möglich. „VTG Connect liefert uns Echtzeitdaten, mit denen eine lückenlose Überwachung möglich ist. Damit können wir Vorhersagen treffen und die Instandhaltungsintervalle deutlich besser planen“, sagt Stefan Franke, Fachbereichsleitung der Technik bei VTG Rail Europe.

Dabei steht der Aspekt Sicherheit immer im Vordergrund, so auch bei der Entwicklung zu Mileage-based Maintenance. „Da wir nun die tatsächlichen Lauleistungen kennen, stärken wir den

Sicherheitsfaktor nochmals, indem Revisionen bedarfsgerecht erfolgen“, ergänzt Frank Sadowski. Das Konzept wurde auf Basis hoher Sicherheitsfaktoren entworfen und von Fachexperten geprüft, außerdem wurden entsprechende Sicherheitsbetrachtungen durchgeführt. Derzeit wird die gesamte europäische Flotte von VTG auf ihre Fähigkeit zur lauleistungsabhängigen Instandhaltung hin überprüft. Grundsätzlich kommen nahezu alle Wagen, die geringere Jahreslaufleistungen erbringen, für einen flexibleren Revisionszyklus infrage. Die Ausnahme bilden Wagen, die sich aufgrund ihrer technischen Ausstattung nicht für die lauleistungsbasierte Instandhaltung eignen, dies wird von Experten bis in die Komponentenebene überprüft. Im ersten Schritt werden bereits zwei Drittel der VTG-Flotte in das neue Konzept der lauleistungsabhängigen Instandhaltung überführt.

Über VTG:

Die VTG Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Hamburg ist ein weltweit agierendes Asset- und Logistikunternehmen mit Schwerpunkt Schiene. Neben der Vermietung von Eisenbahngüterwagen und Tankcontainern bietet der Konzern multimodale Logistikdienstleistungen und integrierte Digitallösungen an. Zur Flotte des Unternehmens zählen rund 94.000 Eisenbahngüterwagen, darunter schwerpunktmäßig Kesselwagen, Intermodalwagen, Standardgüterwagen und Schiebewandwagen, sowie rund 9.000 Tankcontainer.

Durch das diversifizierte Leistungsportfolio bietet VTG ihren Kunden eine leistungsstarke Plattform für den internationalen Transport von Gütern und entwickelt individuell maßgeschneiderte Logistiklösungen über alle Branchen hinweg. Das langjährige und spezifische Know-how umfasst die komplette Transportkette unterstützt von smarter Technologie. Der Konzern verfügt über langjährige Erfahrung und spezifisches Know-how, insbesondere im Transport flüssiger und sensibler Güter. Zum Kundenkreis zählen eine Vielzahl renommierter Unternehmen aus nahezu allen Industriezweigen, wie beispielsweise der Chemie-, Mineralöl-, Automobil-, Agrar- oder Papierindustrie.

Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete VTG einen Umsatz von 1.218 Millionen Euro und ein operatives Betriebsergebnis (EBITDA) von 492 Millionen Euro. Über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ist das Unternehmen mit Hauptsitz in Hamburg vorrangig in Europa, Nordamerika, Russland und Asien präsent. Zum 31. Dezember 2020 beschäftigte die VTG weltweit rund 2.100 Mitarbeiter:innen.

Pressekontakt:

Dr. René Abel

Head of Corporate Communications

Telefon: +49 (0) 40 23 54-1341

E-Mail: presse@vtg.com

Weitere Informationen finden Sie unter www.vtg.de.